

Alp Schafberg am Jaunpass (FR)

Besuch vom 02. Juni 2012

Ankunft der Schafe und Einführung der Herdenschutzhunde in die Schafherde

Am 02. Juni besuchte CHWOLF die Alp Schafberg am Jaunpass und konnte die Geschehnisse mit verfolgen, als der grösste Teil der 320 Schafe ankam und die Herdenschutzhunde integriert wurden. Die 320 Schafe verschiedener Rassen, die auf der Alp Schafberg gesömmert werden, kommen von insgesamt 18 Besitzern. Diese Situation ist für die Herdenschutzhunde nicht ganz einfach, da sich die Schafe herkunftsbedingt gerne in kleine Gruppen aufteilen und sich auf der ganzen Alp verstreuen. Um dies zu vermeiden, werden die Schafe zu Beginn auf der Vorweide in einem kleiner eingezäunten Bereich aneinander gewöhnt, sodass sie dann auf der Alpweide eine homogene Herde bilden.

Die Schafe wurden im Verlauf des Morgens im Dorf Im Fang bei Jaun angeliefert, kamen vorerst in kleine Pferche und wurden noch markiert. Ein erster „Alpauzug“ auf die ca. 15 Min. entfernte Vorweide fand bereits am späteren Morgen statt, die restlichen Schafe wurden dann nach Ankunft am Nachmittag auf die Vorweide getrieben. Der kurze Weg zur Vorweide erwies sich als gar nicht so einfach und relativ hektisch, da die Schafe schon vom Transport, der neuen Situation, den vielen Menschen und den Hunden gestresst und unruhig waren. Zudem führte der erste Teil der Strecke auch noch entlang der Hauptstrasse. Mit dabei beim ersten „Alpauzug“ am Morgen waren auch die beiden Herdenschutzhunde Rita und Jill, die angeleint und geführt zuvorderst liefen, sowie 2 Border Collies.



Rita und Jill führen die erste Gruppe von Schafen auf dem Weg zur Vorweide an.

Die Zusammenführung der Herdenschutzhunde und Schafe auf der Vorweide verlief relativ ruhig, da Rita und Jill einen Teil der Schafe bereits kannten. Fritz, der Hirt, der die ganze Alpsaison die Tiere betreut, brachte seine eigenen 30 Schafe zusammen mit den 2 Herdenschutzhunden Rita und Jill mit. Die Hunde hatte er bereits im Januar übernommen und damit waren sie schon bestens in seine Herde integriert. Patorex, der 3. Herdenschutzhund wurde von Ueli Pfister (Kant. Herdenschutzbeauftragter) am Morgen in die bereits anwesende kleine Herde integriert, was gut verlief.



Rita, Jill und Patorex kommen auf die Vorweide.

Sobald sich die Schafe und Hunde gut aneinander gewöhnt haben, wird die Herde nach ein paar Tagen auf eine 2. Vorweide unterhalb der Alphütte Schafberg getrieben. Je nach Situation, Witterung und Graswuchs auf der Alp entscheidet der Alpbewirtschafter Daniel Buchs, wann die Schafe dann definitiv auf die höher gelegene Alpweide dürfen.